

# Merseburger Zeitung

## Merseburger Kurier

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Freitagausgabe Merseburg, den 19. Oktober 1928 Nummer 247

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten

### Neues in Kürze.

**Im Reichstag ist der Vergleichs- und Schlichtungsvertrag zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika eingegangen.** Er entspricht in seinen Grundzügen dem zwischen Deutschland und anderen europäischen Mächten bereits abgeschlossenen Schlichtungs- und Vergleichsverträgen.

**Dem Reichspräsidenten** ist ein Gesetzentwurf zur verstärkten Förderung der wirtschaftlichen Arbeitsbeschäftigung vorgegangen. Dem Staatsministerium soll für diese Zwecke ein Betrag von 75 Millionen Mark zur Verfügung gestellt werden.

**Anfolge des beschleunigten Ergebnisses der kommunikativen Eintragungen für das Volksbegehren** hat die Berliner „Völkische Zeitung“ eine allgemeine Nachprüfung der Mitgliedschaften mit den Eintragungsdokumenten begonnen. Die Berliner Betriebsräte haben ihre Mitwirkung gegenüber dem Betriebsbelegstellen zugesichert.

**Nach dem Berliner kommunikativen Abendblatt** sind bisher in 19 deutschen Großstädten Beschlüsse der Betriebsräte gefasst worden, wonach am 9. November, dem 10jährigen Jahrestag der Revolution, völlige Arbeitsruhe herrschen soll.

**In einer Mitarbeiterverammlung der vertriebenen Arbeiterverbände der Textilindustrie von Wittenberg, Gleditzsch, Mügeln und Umgebung** wurde einstimmig beschlossen, den Streikbeschluss aufzuheben, den der hiesige Schlichtungsansatz am Dienstag gefasst hat.

**Dem in Hannover lebenden Ehrenmeister des deutschen Handwerks** und Präsidenten des deutschen Handwerks- und Gewerbetagesrates ist anlässlich seines 75. Geburtstages zahlreiche Glückwünsche zugegangen, darunter ein Schreiben des Herrn Reichspräsidenten, ein Dankreiben des Reichsministers für Reichsregierung, und drei preussische Minister für Handel und Gewerbe, bei namens der preussischen Staatsregierung Glück wünschend.

**Neben zahlreichen anderen Vorschlägen** über den Gegenstand der Verhandlungen zwischen Preußen und dem Vatikan wird die Möglichkeit verörtert, dass man daran denke, in Rom ein Bistum zu errichten. Die von den aufständigen Stellen verlangt, ist hieran kein Maßes Wort.

**Die demokratische Fraktion und die Fraktion der Volkspartei** haben im hiesigen Reichstag einen Antrag eingebracht, der die Besetzung der Staatsratsstellen bezieht. Zu diesem Zweck wird die Aufhebung des § 71 der Landesverfassung beantragt. Der Antrag erfolgte anlässlich der sich bereits über acht Wochen hinziehenden Verhandlungen um die Regierungsbildung, die neuerdings an der Verteilung der Staatsratsstellen kurz vor erfolgreichem Abschluss steht.

**Auch vom 1. bis 10. Oktober** hat sich die unumtligte Entlohnung der Reichsfinanzämter fortgesetzt. Nach unseren Informationen wird der Selbstbehalt des Reichsfinanzamts noch weit über den Sach hinausgehen, den Finanzminister Dillinger auf der Tagung des Einzelhandels nannte. Er wird jedenfalls nicht weit von 700 Millionen Mark betragen.

**Der Reparationsgesandter Pariser** Gilbert ist von London kommend in Paris eingetroffen und heute eine Besprechung mit Boncaro haben und dann vorläufiglich nach Rom fahren. In seinen Londoner Besprechungen ist er für Reparationsbeschlüsse und -herabsetzung, zugleich aber auch für Aufhebung des Schubes der deutschen Währung eingetreten. Das er immer entscheidender den weiteren Schicksal der deutschen Währung absehend, mahnt zu allergrößter Vorsicht bei den künftigen Verhandlungen.

**Wie der Sozialdemokratische Reichstagspräsident** meldet, hat die Rheinlandkommission in Koblenz mit den deutschen Behörden über die Frage ihres künftigen künftigen Bestehens gesprochen, für den Fall, dass die zweite Besatzungszone bald geräumt wird. Die Interalliierte Kommission hat drei Städte benannt, die ihr zugeordnet werden und zwar Wiesbaden, Mainz und Speyer. Der Entscheidung müssen erst die beteiligten Städte gestimmt werden.

## „Wir wollen deutsch-amerikanische Freundschaft!“

### Bedeutung amerikanischer Kundgebungen in Neuyork.

Bestehen soll man nicht zu ernst nehmen, besonders wenn sie die Freundschaft amerikanischer Völker feiern. Aber die einstimmigen Erklärungen maßgebender Amerikaner auf dem von über 1000 Personen besetzten gestrigen Bankett der deutsch-amerikanischen Handelskammer in Neuyork zu Ehren der Zepellinfestung lassen durch ihren Ton erkennen, daß es sich hier nicht um bloße Worte handelt.

Der Präsident der Handelskammer, Hermann Reib, brachte einen Trinkspruch auf Präsident Coolidge und Reichspräsident v. Hindenburg aus. Während das Deutschlandlied und die amerikanische Nationalhymne erklangen, flatterten die Fahnen Deutschlands und Amerikas im Licht der Scheinwerfer.

**Der Bürgermeister von Neuyork, Walker,** erklärte: Es wird immer gesagt, Leistungen, wie der Zepellinfestung, fördern die Verständigung. Wir aber wollen die deutsch-amerikanische Freundschaft, denn das ist mehr als Verständigung.

General Allen, der frühere Kommandeur der amerikanischen Truppen im Rheinland, erklärte, er betrachte es als ehrentes Vertreter

ter Amerikas im Rheinland als seine Hauptaufgabe, sein Möglichstes zu tun, um wieder gute Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland herzustellen. Die Freundschaft wandle sich zur Freundschaft und zwischen Amerika und Deutschland sollte stets Freundschaft bestehen.

**Der Präsident der Columbia-Universität, Butler,** wies insbesondere auf den Bedeutungsreichen Charakter hin, den Zepellinfestung auf Grund seiner erprobten wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Kenntnisse ermöglicht habe. Amerikas Aufgabe sei es, diesen Wiederanbau nicht nur mit Interesse und Sympathie gegenüberzutreten, sondern zu fragen, wie es dabei mitwirken könne.

**Laut Pariser „Temps“** hat Mitterand im Senat den Antrag eingebracht, die Annahme des Kellogg-Paktes im Senat solange auszuschieben, bis Amerikas Antrag den Rat angenommen habe. Der Pariser „Herold“ meldet aus Washington: Nach den Einwirkungen des Marineministers besteht die Gefahr, daß die Gegner des Kellogg-Paktes im Kongress die Mehrheit an sich ziehen.

## Lord Grey gegen den Kriegsschuldartikel.

Aus London wird gemeldet: In einem Vortrag zu der neuen Ausgabe seines Buches „25 Jahre“ spricht sich Lord Grey nachdrücklich gegen den Artikel des Versailler Vertrages aus, durch den Deutschland verantwortlich für den Krieg, seine Kriegsschuld“ auszusprechen. Er nimmt auf die angebliche Ansicht in Deutschland Bezug, daß Deutschland einen großen Teil der Verantwortung für den Ausbruch des Krieges trage, und bemerkt: „Dies bringt uns zur Erwägung des Artikels im Vertrag von Versailles, der das Eingeständnis erzwingt, daß Deutschland und seine Alliierten für den Krieg verantwortlich wären. Die Frage, die hier erzwungen worden ist, ist nicht, ob dieser Artikel wahr ist oder nicht, sondern ob er unangebracht im Text eines Friedensvertrages ist und ob die Wirkung nicht schädlich gewesen ist.“

Es scheint mir sehr bedauerlich zu sein, daß dieser Artikel überhaupt in den Vertrag gesetzt worden ist. Er scheint den Anspruch auf Reparationen zu unterstützen, aber für diesen Zweck ist er unnützlich. Denn Entschuldigungen werden gewöhnlich von einem geschlagenen Feind gefordert. Vom moralischen Standpunkt gesehen, ist der Artikel zwecklos. Es ist moralisch unzulässig, von Einzelpersonen oder Nationen Schuldgebändnisse durch Gewalt zu erzwingen.“

**griff auf das Recht der Alliierten, Reparationen zu fordern, im voraus zu begehen.** Es ist kein Zweifel, daß die Engländer wie die Franzosen, auch bei Überlegung der Kriegsschuldfrage ihre Reparationsforderungen aufrechterhalten werden, denn, wie Lord Grey zu verstehen gibt, ist das nicht eine Frage der Moral, sondern der Macht. Aber Lord Grey könnte sich doch über die Wirkung seines trotz aller vorsichtigen Verhelferung ganz brutalen Bekenntnisses zur Reparationspolitik und seiner Mächtigung der Moral irren. Denn die Welt, und besonders Amerika, glauben nicht und glauben es zum großen Teil noch heute, daß sie für das Recht und die Befreiung gegen den Kriegsschuldartikel Deutschland ins Feld gezogen sind. Jetzt gibt Lord Grey letzten Endes zu, daß die Alliierten die Welt betrogen haben. Damit wird seine Erklärung zu einer Aussage an die Volkstimmung in der ganzen Welt, wie sie seit dem Kriege vorerfüllt und zu einer Absage an den Grundgedanken des Völkervertrages: daß Recht an Stelle der Gewalt gelten soll. Die Waage fällt, die Welt harret in das fernerne Gesicht Englands, und vor allem Amerika, der von England damals und jetzt mit der englisch-französischen Entente betrogene einstige Bundesgenosse und letzte Feind erkennt, mit wem und wem gegen polnischen Grundgedanken er es bei England zu tun hat.

— Diese Stellungnahme des Mannes, der von 1905 bis Dezember 1916 englischer Außenminister war, also den ganzen unvollständigen Verlauf von der Entlohnung zwischen Deutschland und England bis in den Krieg hinein an leitender Stelle kennengelernt hat, ist unter allen Umständen höchst bedeutsam. Zwar brückt sich Lord Grey als Diplomat und guter Engländer höchst vorsichtig und gemessen aus, aber der letzte Sinn seiner Erklärung ist doch ein Widerruf der Kriegsschuldfrage.

An diesen Widerruf knüpft er allerdings sogleich die Erklärung an, daß die ganze Kriegsschuldfrage unerheblich sei, denn „Reparationen werden gewöhnlich (also auch die Kriegsschuld des Gegners) und bei eigener Schuld (Recht) von einem geschlagenen Feind gefordert.“ Für die praktische Politik sind diese Sätze außerordentlich wichtig:

„Sie stellen offensichtlich den Versuch dar, den Folgen der unaufhaltsamen Überlegung der Kriegsschuldfrage und einem sich belohnend auch in Amerika vorbereitendem An-

**So wird Greys Erklärung** das Mißtrauen Amerikas gegen England noch mehr verhärtet und dazu beitragen, daß Amerika sich mit den übrigen Betroffenen des Weltkrieges, insbesondere mit Deutschland, in immer engerer Schicksalsgemeinschaft fühlt gegen die Kenner der Weltmoral, Vertreter der Gewaltlosigkeit und Störer des Friedens der Völker gegen England und Frankreich.

**Lloyd George fordert** Friedensrevision.

Lloyd George nannte in Wallis die heutige Beschaffung Mitteleuropas eine Gefahr für den Frieden. Der Weltfrieden sei immer noch in seinen reinen Grenzen gefährdet worden und Deutschland durch den Scheitern auszuhandeln. Der Frieden von Versailles solle nie endgültige Grenzlinien schaffen, sondern lediglich Grundlagen für den friedlichen Aufbau Europas geben.

„Eine Auffassung hierüber wäre sehr wünschenswert“, schreibt mit Recht die „Germania“.

**Keine Rücktrittsabsichten Dr. Stresemanns.**

Das offizielle Organ der Deutschen Volkspartei, die „Nationalliberale Korrespondenz“, stellt gegenüber anfänglichen von interessierter Seite verbreiteten Gerüchten über angebliche Rücktrittsabsichten Dr. Stresemanns fest, daß Dr. Stresemann sich in Baden-Baden sehr gut erholt hat und daß alle Meldungen über Rücktrittsabsichten gänzlich unbegründet sind.

## Polnisches Schandurteil.

Der Schurkar Duden, Vorkantantantantantant des Deutschen Reiches, hat polnische Oberbefehlshaber in jedem vom Kommando des Reiches getragenen angeblichen Vertriebs militärischer Geheimmittel zu 1 1/2 Jahr Gefängnis verurteilt worden.

Es habe einen Brief mit gewissen Nachrichten über militärische Verlegungen um, mit einem kurzen Aufreißer, unterzeichnet mit dem Anfangsbuchstaben seines Namens, „D.“ dem deutschen Generalstab überreicht. Der Brief war vom 10. Oktober 1925 datiert. Angeblich soll er kurz nach dem 10. Oktober zum Postamt gebracht worden sein. Dort habe ihn, so lautet der polnische Polizeibericht und Spitzel Piellawski unter Eid als Junge aus, der Gaußner Priemus in Genshagen genommen und habe ihn vor der Abgabe an den Generalstab dem Piellawski zum Fotografieren gebracht. Aus dieser Quelle stamme die Photographie, der die ganze Angelegenheit beruhe.

Auch nachdem es sich herausgestellt, diesen polnischen Prozeß gegen die deutsche Minderheit in Oberschlesien, genau so wie den vor wenigen Tagen zu Ende geführten sogenannten Volksabstimmungsprozeß gegen Bel. G. T. U. und G. W. unter allen Umständen aus politischen Gründen mit einer Verurteilung der Deutschen enden lassen wollen.

Es hat deshalb die Neugierfrage des Piellawski, der neuerdings aus polnischer Seite als minderwertig angesehen und daher benachteiligt worden ist, und der ohne Zweifel in diesem Prozeß eine unbillige Behandlung hat, für ernst genommen. Es hat den Entlassungsantrag der Verteilung, selbst wenn demgegenüber gegen Piellawski zu laden, schlanke abgelehnt.

**Es steht aber fest, daß Piellawski gar nicht die Wahrheit gesagt haben kann.**

Der von dem polnischen Spitzel belohnte Gaußner Priemus, der später nach Wroslaw entkommen konnte, hat vor der deutschen Gesandtschaft in Rio de Janeiro am 25. Sept. 1926 protokolllarisch ein Eidswort verhängt, daß die Aussage Piellawskis unrichtig sei. Sie mußte es aber auch sein. Priemus konnte nämlich in diesen Tagen überhaupt nicht in der Lage sein, einen in deutschen Generalstab abgegebenen Brief entgegenzunehmen, da er in diesen Wochen in Antwerpen im Unter suchungsgängnis saß. Er wurde in der Nacht vom 1. zum 2. Oktober wegen Schmutzgefäßes verhaftet und sah bis zum 24. Oktober ununterbrochen im Gefängnis an. Die Bemerkung Priemus vor der Gesandtschaft über die Haftentlassung vom 24. Oktober. Diese Tatsachen haben aber das Gericht nicht gehindert, zu seinem unerhörten Spruch zu kommen.

Ferner hat das Gericht den Schurkar Duden gemißtraut.

**Es hat sich** Entschieden einiger Schriftstellerschuldiger eingeholt, die behaupten, dieser eine Buchstabe „D.“ müsse von der Hand Dubets stammen. Das Gericht hat den Antrag der Verteilung, andere Schriftstellerschuldige zu hören, einfach abgelehnt. Die Erklärung eines der vom Gericht beauftragten Sachverständigen, er könne die Identität der Schrift doch unmöglich auf Grund eines einzigen Buchstabens beurteilen, wurde außer acht gelassen.

Ferner liegt die Aussage der früheren Generalstabschefin Maria Damas vor dem Polizeirichtern in Genshagen vom 28. Nov. 1926 vor, in der sie enthält, in welcher Weise sie von Piellawski zur Auslieferung von Schriftstücken aus dem deutschen Generalstab bestimmt worden ist und auch mit einem gewissen Jochen zusammengebracht wurde, der damals die polnische Spionage in Katowice leitete und heute in gleicher Funktion in Danzig tätig ist. Diese beiden übten Spitzel werden vom polnischen Gericht als vollwertige Zeugen verwendet.

## Haß und Neid.

Der französische Frontkämpferbund verbindet Rotersteinmanfraktionen.

Der Antidemokratische „Konstant“ meldet aus Vize: Bei der Vorbereitung des Zepellinfestings kam es Mittwochsabend in Vize zu wilden Demonstrationen. Der französische Frontkämpferbund laborierte in den Kinoteatern die Wiederergabe des Mittelrheins durch Josen, Kärmern und Talschleife. Die Ablehnung des Films aus dem Programm ist in ganz Vize erzwungen, ebenso in Reims und Le Havre.







Aus der Heimat

Zwei Opfer des ungeschuldeten Bahnüberganges.

Selbzig. Beim Passieren eines ungeschuldeten Bahnüberganges wurde der 18jährige Bant...

Die Neunjägerin mit dem Tragkorb.

Verstorb. Die 9jährige Bantlarb ist die in 35 Lebensjahre stehende Bantlarb...

Schlimmer Ausgang.

Schraub. Vor wenigen Tagen prollte der Klempner Karl Schäfer, als er die Zimmerarbeit...

Uebersall auf die Ehefrau.

Niederwies. In der Montagnacht hat sich hier eine schwere Familienkatastrophe zutragen...

Selbstmord in der Wohnung der Freundin.

Annaburg. Mittwoch nachmittag wurde in der Wohnung der Witwe des Oberpostleiters...

Röhls Kraftwagen zertrümmert.

Der Pflanzler war nicht dabei. Gotsa. Am Dienstagnachmittag ereignete sich hier vor den Toren der Stadt ein außerordentlich...

Scheunenbrand.

Schafelste. Mittwochabend, kurz nach 9 Uhr, wurde die Scheune alarmiert. Am Mittwochabend wurde eine Scheune der Schwarzpflanzlichen...

Mord und Selbstmord im Streit mit der Geliebten.

Wepzig. In der Nacht zum Donnerstag geriet der Fleischermeister Willi Gutzloff in dem...

Ferkelpreise.

Wardhausen. Der Schweinemarkt war mit 72 Ferkeln besetzt, die mit 22 bis 30 Mark je Paar...

Der Weinstäcker.

Wiesfeld. In Wierfelden ist im Schöngebäude der mehrlagige Diebstahl, auch Weinstäcker genannt...

Herdeauktion.

Wreditz. In der Mittwoch mittag abgehaltenen Herdeauktion hatte sich eine stattliche Anzahl von Interessenten, die zum Teil...

Bezirksstagung im Stenographenbund Stolze-Schrey.

Witterfeld. Am 13. und 14. Oktober fand mit dem 50. Jahresfest des Ortsvereins in Witterfeld die Bezirksstagung des Stenographenbundes...

besteht. Der Jahresbericht wies eine Mitgliederzunahme von 64 sowie eine neue Schlichterguppe von 44 Mann auf.

Im Kampf um den Wanderpreis erlangen der Kurzdahl-Berein Holzmeißel und der Berg...

Die Festigung war von mehreren Mitgliedern des Ehrenamtsbüros an der Spitze...

Kirmesjagd.

Jauch. Mittwoch nachmittag fand hier die alljährliche Kirmesjagd statt. Es wurden 85 Hühner zur Kirmesjagd...

„Er“ war eine „Sie“.

Wernburg. In einer der letzten Nächte wurde ein Leinwand-Rechengehäuse auf die Polizeiwache gebracht...

Gastspiel des Hallischen Stadttheaters.

Röthen. Die mit großer Spannung erwartete erste Abonnementsaufführung des Hallischen Stadttheaters in der hiesigen Stadthalle...

Wardhausen. (Folgenheimer) Die hier mit der Wierfeldischen Am Montag, den 15. Oktober...

Überdrängeln a. See. (Wolfsbärgen).

In die Eintragungslisten zum Wanderpreisfest...

unserer Zeitrechnung ins vierte danach hinüberreichen zu können...

Das unglückliche Scherwort Hannas... hätte sie es nicht gesprochen, die Zeichnungen...

Hanna hatte eine große Bestimmung in seinem Leben, eine viel bedeutsamere, als sie...

Das Nennen war ja in den letzten Jahren überhaupt nicht ein gesellschaftliches denn ein...

Es fiel allgemein auf, daß in der Damenklasse keine Nennung von Hanna Densing...

Das Nennen war ja in den letzten Jahren überhaupt nicht ein gesellschaftliches denn ein...

Das erste Training zum Sommerrennen war beendet. Die Autos der Schädler...

Densing-Turbo

Ein Wiener Roman von Motoren und Menschen von Theodor Heinrich Mayer.

Sämtliche Zeltungsrechte bei G. Ullstein & Co. Wien. (12 Fortsetzung.) (Schlußwort verboten.)

„Denk nach, Rudolf... nur du kannst das Vollkommene erreichen, nicht ich... denn ich darf nicht ermaßen, ich gehe es mit meinem...

Es ging gegen Mitternacht, Rudolf hatte gerade zornig die Papiere auf dem Tisch von sich weggeschoben.

Seine Gedanken sprangen wieder in die Gegenwart zurück, gingen sich an ein banales Erinnerung.

Minuten lang den Trapezkünstlern zugehört. Wie weit sie ausschwingen mußten, um dann im Flug durch die freie Luft das zweite Trapez zu erbalten...

„Er machte es! Das Mechtichs... ja, das war das Mechtichs!“

„Die Idee?“

„Die Idee?“

„Die Idee?“

„Die Idee?“

„Die Idee?“

„Die Idee?“

„Die Idee?“

„Die Idee?“

Das erste Training zum Sommerrennen war beendet.

Das erste Training zum Sommerrennen war beendet.

Das erste Training zum Sommerrennen war beendet.

Das erste Training zum Sommerrennen war beendet.



Die Auswirkungen der Frachterhöhung.

Eine der Industrien, die im weitestesten von der Reichsbrosenfrachterhöhung betroffen sind...

Die Auswirkungen auf die eisenverarbeitende Industrie lassen sich im einzelnen wegen der Mannigfaltigkeit der Erzeugnisse...

Das Reichsgericht für Koalitionsfreiheit.

Am 10. Oktober hatte das Reichsgericht die 'Gründe' zu dem Urteil über die Koalitionsfreiheit...

Vorkurse der Berliner Börse vom 19. Oktober

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like Accumulator, Eisen, Holz, etc.

Zuckerfabrik Glauzig.

In der gestrigen Aufsichtsratsung der Zuckerfabrik Glauzig wurde beschlossen...

Eilenburger Motorenwerke A.G.

In der Generalversammlung wurde der Abschluß genehmigt...

Weitere Konsumturforschung.

Das Konsumturforschung stellt eine weitere Verfestigung der Konsumturforschung...

Preisrückgänge für Brotgetreide.

Berlin, 18. Oktober. Die schwächeren Meldungen vom Ausland...

Berliner Brotenbörse vom 18. Oktober.

Table listing bread prices for various types like Weizen, Roggen, etc.

Bericht auf Berliner Schlachtkörpermarkt.

19. Oktober. Schlachtkörpermarkt vom 18. Oktober...

Berliner Börsenkurse vom 18. Oktober.

Table listing stock prices for various companies and sectors like Deutsche Bank, etc.

Nachrichtliche Handels- und Wirtschaftszeitung

Wahrscheinlich abnehmende Gegenüberstellung...

Nach wirtschaftsrechtlicher Vereinigungen können demgemäß tariffähig sein.

Bei der Prüfung ist zu beachten, dass dem Verein nur Arbeiter angehören...

Behauptet.

Berlin, 18. Oktober. (Eigene Drahtmeldung) Die Berliner Börse...

Die Fällung der Börse blieb gestern sehr unruhig...

Baumwerte waren durchweg niedriger. Es verlor die größte...

Chemische Werte lagen ganz gefahrlos. Farbendruckerei...

Zehringische Elektrizität und Gaswerke A.G. in Spode.

Die Gesellschaft schließt für das Geschäftsjahr 1927/28...

Machinenfabrik Augsburg-Prüfwerk A.G.

Der Reingewinn für das Geschäftsjahr 1927/28 wird auf 2.717.500 RM...

Magdeburger Zuckermarkt vom 18. Oktober.

Preis für Rohzucker (einmal auf und Verbrauchssteuer) für 50 Kilogramm...

Table listing stock prices for various companies and sectors like Reichsbank, etc.

# Kleine Anzeigen

## Offene Stellen

### Vertretungen gesucht!

Bekanntes Großunternehmen der Landmaschinen-Industrie sucht für den Vertrieb bestens bewährter Melkmaschinen tüchtige Vertreter gegen Provision. Eigenes Kapital u. Kauffon nicht erforderlich. Maschinenhandlungen u. Installationsfirmen, die bei der Landkundschaft eingeführt sind, werden bevorzugt. Zuschriften unter Angabe von Referenzen unter O. 27764.

### Lüchtige Friseurin

in Dauerstellung bei höchst. Gehalt gesucht.  
Gerbert Barthel, Zomen- u. Herrenfriseur, Eisenbahn.

### Bäckergehülfe

17 1/2 Jahre, vertraut in Brot- u. Feinbäckerei, sucht Stellung in größerem Bäckereibetrieb oder Konfektionfabrik. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erbeten unter 27740 an die Exp. dieser Zeitung.

### Junges Mädchen

18 Jahre, w. Ausbildung, sucht Stellung als Hausdienerin oder Haushälterin. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erbeten unter 27740 an die Exp. dieser Zeitung.

### Jüngerer Chauffeur

nur gelernter Automobilfahrer, welcher über tüchtige Zeugnisse und Referenzen verfügt, zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften erbeten unter 27761 an die Expedition dieser Zeitung.

### Alteinständige Hausmädchen

in Dauerstellung bei höchst. Gehalt gesucht.  
Gerbert Barthel, Zomen- u. Herrenfriseur, Eisenbahn.

### Hausmädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Chauffeur

19 Jahre, tüchtig, sucht Stellung als Chauffeur in größerem Bäckereibetrieb oder Konfektionfabrik. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erbeten unter 27740 an die Exp. dieser Zeitung.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten in voll. Hause. Besitzt Kochherd, elektr. Licht, Wasser- u. Klosett. 2 Treppen links.

### Vertreter(in)

nur tüchtig, gute Verkaufsfähigkeit, für Feinzeug- u. Schmuckwaren (Uhren, Brillen etc.) gegen hohe Provision überall sofort gesucht (in Berlin). Gehalt 50-60 M. freie Station, Angebote an die Exp. d. 27760.

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Hausmädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Chauffeur

19 Jahre, tüchtig, sucht Stellung als Chauffeur in größerem Bäckereibetrieb oder Konfektionfabrik. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erbeten unter 27740 an die Exp. dieser Zeitung.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten in voll. Hause. Besitzt Kochherd, elektr. Licht, Wasser- u. Klosett. 2 Treppen links.

### 5 Taubstumme

aus Danem., erhalt. Pädagogin, 6. u. 7. Jahrgang. Taubst. Unterricht. Stillsitzen für sofort einen

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Hausmädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Chauffeur

19 Jahre, tüchtig, sucht Stellung als Chauffeur in größerem Bäckereibetrieb oder Konfektionfabrik. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erbeten unter 27740 an die Exp. dieser Zeitung.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten in voll. Hause. Besitzt Kochherd, elektr. Licht, Wasser- u. Klosett. 2 Treppen links.

### Jüngerer Hausmädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Dienstmädchen

in Dauerstellung gesucht. Ausländische Haushälterin, Bäckerei bei Halle a. d. Saale.

### Kraftwagenführer

über 18 J., tüchtig, sucht Stellung als Kraftwagenführer. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erbeten unter 27740 an die Exp. dieser Zeitung.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten in voll. Hause. Besitzt Kochherd, elektr. Licht, Wasser- u. Klosett. 2 Treppen links.

### Bediener

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Chauffeur

19 Jahre, tüchtig, sucht Stellung als Chauffeur in größerem Bäckereibetrieb oder Konfektionfabrik. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erbeten unter 27740 an die Exp. dieser Zeitung.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten in voll. Hause. Besitzt Kochherd, elektr. Licht, Wasser- u. Klosett. 2 Treppen links.

### Bediener

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Chauffeur

19 Jahre, tüchtig, sucht Stellung als Chauffeur in größerem Bäckereibetrieb oder Konfektionfabrik. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erbeten unter 27740 an die Exp. dieser Zeitung.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten in voll. Hause. Besitzt Kochherd, elektr. Licht, Wasser- u. Klosett. 2 Treppen links.

### Bediener

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Chauffeur

19 Jahre, tüchtig, sucht Stellung als Chauffeur in größerem Bäckereibetrieb oder Konfektionfabrik. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erbeten unter 27740 an die Exp. dieser Zeitung.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten in voll. Hause. Besitzt Kochherd, elektr. Licht, Wasser- u. Klosett. 2 Treppen links.

### Bediener

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren. Gehalt 40 Mark. Saubere u. fleißige.  
Theater-Café, Jena.

### Chauffeur

19 Jahre, tüchtig, sucht Stellung als Chauffeur in größerem Bäckereibetrieb oder Konfektionfabrik. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erbeten unter 27740 an die Exp. dieser Zeitung.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten in voll. Hause. Besitzt Kochherd, elektr. Licht, Wasser- u. Klosett. 2 Treppen links.



Scheidende Sonne.

Von Peter Bauer.

In Gärten, zwischen Dahlien und Gladiolen, der Rosen gezierter Blüte sah entsetzt...

Chefieren.

Erzählung von Elisabeth v. A. R.

Kun war es so weit. Mlle Heinzelmännchen im Schlußzug nach Vilmannien...

Sie griffen zu diesem Mittel, denn ihre Ehe war nicht so, wie eine rechte Ehe sein soll...

Das nun, immer höher windet sich der Fied durch bunte Blumenwiesen...

Er sah auf dem Weg wieder ein Pfeilchen von der einsamen Wandernden ab...

Das nun, immer höher windet sich der Fied durch bunte Blumenwiesen...

Das nun, immer höher windet sich der Fied durch bunte Blumenwiesen...

Das nun, immer höher windet sich der Fied durch bunte Blumenwiesen...

Das nun, immer höher windet sich der Fied durch bunte Blumenwiesen...

Das nun, immer höher windet sich der Fied durch bunte Blumenwiesen...

Das nun, immer höher windet sich der Fied durch bunte Blumenwiesen...

Das nun, immer höher windet sich der Fied durch bunte Blumenwiesen...

Die Fahrt auf den Mond.

Von Max Karl Böcher.

Am 3. Oktober 1920 sammelten sich nachts 10 Uhr 30 Minuten Hunderttausende von Menschen auf dem riesigen marktähnlichen Stadtplatz...

ihres Mannes und seine Begleiterin auf der Fahrt in das Weltall...

Der Start nach dem Monde begann. Eine Million Hände wurden in Willkommener Weise nach dem letzten notwendigen Vorhaben...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

ihres Mannes und seine Begleiterin auf der Fahrt in das Weltall...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Mamfell zur Freude von Hans, dem Viben, und Hanna, dem frühen Wädel...

Eines Tages kam die Mamfell auf den Einfall, Helix ein Falschband anzulegen...

Einmal aber wollte kein Gefäß, das in einer Küche ein Falschband wurde...

Als der erste Reueinsatz lag, verstrachten sich die Füßler die Füße über eine letzte Spur...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Über diesen furchtbaren Augenblick dachte die Menschheit...

Advertisement for 'Schulz & Co. SEKT' featuring a large logo and text.

**Gottesdienst-Anzeigen.**

**Samstag, den 21. Oktober 1928.** (20. u. 21. Feiert.)  
Kollekte für das Paul Gerhardt-Stift in Wittenberg  
zu predigen:

**Dom:**  
10 Uhr: Pastor Wuttke.  
11 Uhr: Kindergottesdienst.  
Sonntag, 19,30 Uhr: Bibelstunde L. d. Herberge  
zur Heimat. — Pastor Wuttke.

**Dom-Mädchenbund**  
Mittwoch, 19,30 Uhr: Versammlung im „Herzog  
Christian“  
Christliche Gemeinschaft (i. d. E.)

Herberge zur Heimat (Eingang Braubausstraße).  
Mittwoch, 20 Uhr: Bibelstudien.  
Jungfrauen-Verein des Vaterländischen  
Frauen-Vereins (Seifertstr. 1).  
Donnerstag, 19,30 Uhr: Versammlung.

**Stadt:**  
10 Uhr: Pastor Angermann.  
11,15 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Klein.  
Sonntag, 20 Uhr: Bibelstunde, Breite Str. 18.  
Pastor Angermann

**Ev. Männer- und Jugendverein.**  
Sonntag, 20 Uhr: Familienabend. Vortrag von  
Herrn Mittelgüterer Brenner: „Die Bedeutung  
der Milch für Volkswirtschaft und Volksgesund-  
heit.“

Freitag, 20 Uhr: Bibelstunde a. d. Geißel 5.  
**Ev. Mädchenbund St. Margi.**  
Der Morgen am Dienstag fällt aus.  
Mittwoch, 20 Uhr: Versammlung an der Geißel 5.  
Pastor Klein.

**Merseburg:**  
10 Uhr: Pastor Kraegenstein.  
11,15 Uhr: Kindergottesdienst.  
Montag, 16,30 Uhr: Frauenhilfe in der Herberge  
zur Heimat.  
Montag, 20 Uhr: Kirchengesang in der Herberge zur  
Heimat. Neue Stimmbegabte Mitglieder willkommen

**Mühlentau:**  
8 Uhr: Pastor Kraegenstein.  
Montag, 9 Uhr: Kirchweihfeier. Pst. Kraegenstein.

**Neumarkt:**  
10 Uhr: Pastor Bolt.  
11 Uhr: Kindergottesdienst.  
Montag, 20 Uhr: Konfirmierten-Söhne im  
Wirtshaus.  
Donnerstag, 20 Uhr: Mädchenverein St.  
Thomae im Wirtshaus.

**Mörsen:**  
10 Uhr: Gottesdienst.  
11,15 Uhr: Kindergottesdienst.  
Dienstag, 20 Uhr: Vorführung des neuen Luther-  
Klimes in der Siedlungsanstalt.  
Mittwoch, 20 Uhr: Bibelstunde (Kirche).

**Niederbarnau:**  
8 Uhr: Kindergottesdienst.  
**Derbenna:**  
10 Uhr: Hauptgottesdienst.  
11 Uhr: Kindergottesdienst.

Montag, 20 Uhr: Posaunenchor.  
Dienstag, 20 Uhr: Kirchengesang.  
Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde. (Luc. 9, 37-56.)  
Freitag, 20 Uhr: Jungmädchenbund.

**Christliche Versammlung Blaukestraße 1.**  
Sonntag, 20 Uhr: Evangelisationsvortrag.  
Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde.

**Katholische Gemeinden.**  
**Merseburg:**  
Sonabend, abends 8 Uhr: Vortrag des Jubilä-  
umers verb. Kaiser über das Thema „Glauben  
die höchste Erkenntnis.“

7,30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.  
9,30 Uhr: Hochamt mit Predigt.  
11 Uhr: Letzte heilige Messe mit Predigt.  
20 Uhr: Andacht.

**Neurohausen:**  
7,30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.  
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.  
14,30 Uhr: Andacht.

**Neumarkt:**  
7,30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.  
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.  
15 Uhr: Andacht.

**Reudersdorf:**  
9 Uhr: Hochamt mit Predigt.  
15 Uhr: Andacht.

**Sahna:**  
10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

**Katholische Kirche**  
Sonabend, 20 Uhr religiös-wissenschaftl.  
Vortrag von P. Ferd. Kaiser:  
Thema:  
**Glauben —  
die sicherste Erkenntnis**  
Eintritt frei!

**Säuglingsfürsorge**  
Geffnerstraße 1.  
Von Montag, den 22. Oktober an finden  
die Kräfte geteilt  
**Mutterberatungskunden**  
jeden Montag und Donnerstag nachm. von  
3—5 Uhr statt.

**Optikermstr.  
Fischer**  
Markt 24  
Spezialist f. wissenschaftl.  
richtige Angewässer.  
Lieferant aller Krankenkassen.

**Keine Lotterie! Reklame-  
Preis-  
Ausschreiben**  
blah tgawoz nennowegl hcsrif tsi  
An die richtigen Löser ooigen Sprichwortes  
verteilen wir gratis und gleich-  
mäßig Werte in Höhe von  
**5000 Goldmark**  
Bedingung: Die Lösung ist uns sofort in  
verschlossenem Brief einzusenden (Brief-  
porto 15 Pf.). Irigend eine Verpflichtung über-  
nehmen Sie durch die Einsendung nicht.  
Deutliche Adressenangabe unbedingt er-  
forderlich. Bei guter Beteiligung behalten  
wir uns vor, obige Summe auf  
**10 000 Goldmark**  
zu erhöhen. Senden Sie daher die Lösung  
umgehend an ein:  
**Verlag Walter Heine  
Hannover**  
430

**Junges, besseres Ehe-  
paar sucht**  
**2 Zimmer**  
mit Hochgelegent.  
Offerten unter C. 1716  
an die Expedition d. Bl.  
Keltter e, vollkommen  
vertrauenswürdiges Frau  
od. desgl. Frauen kann  
**schöne, freie Wohnung**  
gegen Übernahme des  
Wohn einer Hausmanns-  
frau erhalten.  
Angebote unter 1306 an  
an die Exped. d. Bl.

**Möbl. Zimmer frei.**  
Merseburg,  
Damaischestraße 19.

**Neues Schlafzimmer**  
preiswert zu verkaufen.  
Obere Breite Straße 6.

**Handverleierte  
Speisekartoffeln**  
In Frische, Trebnitz.

**ALMA**

**Warum alle Kulturvölker von Jahr zu Jahr mehr Margarine speisen!**

Die Margarine ist der Brotaufstrich und das Speisefett der Zukunft; denn die Butterproduktion hält nicht mit dem steigenden Weltbedarf der Menschen Schritt! Unter diesen Umständen ist es vielleicht gut, dass am Beispiel der Alma-Margarine einmal erklärt wird, woraus Margarine besteht und wie sie wert ist. Feinste Speisefette und Pflanzenöle werden in grossen Gefässen, den Kirnen, mit Milch und Eigelb verbutert. Nach dem Abkühlen wird das Gemisch maschinell geknetet, mit dem notwendigen Kochsalz versehen, von der überschüssigen Feuchtigkeit befreit, maschinell verpackt und — die Alma-Margarine ist fertig. „Alma“ hat z. B. den doppelten Nährwert von Wurst und steht mit Butter an Nährwert und Verdaulichkeit gleich. Wenn Sie „Alma“ aufs Brot streichen, so wird Ihnen immer der frische, reine Geschmack Freude machen. „Alma“ wird grundsätzlich ohne Geschenkbons und ohne Werbeklame verkauft und kostet deshalb nur 85 Pfennig das Pfund. „Alma, die Margarine für Alle“ wird hergestellt in den berühmten Blauband-Werken.

**85%**

**ALMA MARGARINE FÜR ALLE**

**Garten-Grabungen**  
werden sauber u. billigst  
ausgeführt. Paul Hach,  
Merseburg, Seitensteil 5

**Schallplatten**  
ca. 25000 Aufnahmen  
**Lüders & Olberg**  
Halle a. S.,  
Leitziger Straße 30

**Auswärtige  
Theater.**  
Stadttheater in Halle.  
Sonabend, 20 Uhr  
„Margarithe.“  
Bühne in Halle.  
Fliegentänzertruppe  
Die Dame mit der Maske  
Halle in Halle, Alle Fremden  
heimkehr!  
6. 3. in Halle, am Kleidenplan,  
Raspantins Liebesabend-  
teuer!  
6. 3. in Halle, Or. Weichstraße.  
Der linüberwindliche!  
Schandburg in Halle, Or. Weichstr.  
Liebe im Kajstall!

**Kontrollkaffe**  
kauft Kottik, Dresden-N. 18.  
Gewandte  
**Stenotypistin**  
für ca. 3—4 Stunden täg-  
lich gesucht. Offerten mit  
Honorarvorbedingung an  
Hollisch 98 Merseburg.

**Geheißgrundstücke,  
Wohngrundstücke,  
Bauland**  
in Merseburg  
Dürrenberg  
u. Umgegend  
Vortopfteden  
durch  
Treuhandgesellschaft  
m. b. H.  
Halle, Königstraße 3

**Gute  
Schneertücher**  
dopp. Mitte weiß  
3 Spd. 60x50 ct. 11.— Mk.  
3 Spd. 70x50 ct. 13.50 Mk.  
Portofrei — Nachnahme  
verwendet  
**Weberei Albin Klügler,  
Werdau (Sachsen).**

**Neues Theater in Leipzig.**  
Sonabend, 19 Uhr  
„Don Juan.“

**Verloren**  
Schabrolche mit getriebener  
Silberfassung. Abzugeben  
gegen Belohnung  
Geffnerstraße 31.

**In unserer ganz bedeutend erweit. Abteilung: Teppiche, Gardinen, Möbel- u. Dekorationsstoffe**  
bringen wir Teppiche in ungeahnter Auswahl, vollendet schönen Musterungen und prächtigen Farbenstellungen.

Das bevorzugte Fabrikat ist der solide



**ANKERTEPPICH**

**Der Anker-teppich  
Der Anker-teppich  
Der Anker-teppich  
Der Anker-teppich  
Der Anker-teppich  
Der Anker-teppich**

ist aus feinsten Garnen gefertigt  
ist daher sehr dauerhaft  
ist in Farbenstellung vollendet schön  
ist passend für jeden Raum  
ist ein erstklassiges Fabrikat  
ist bei seinen Vorzügen preiswert

Unsere Preise sind Mindestpreise und liegen erheblich niedriger als wie in den meisten Fachgeschäften der Großstädte.

<b>Anker-Velour</b>	<b>Anker-Tournay</b>
142x195 cm . . M. 69.50	200x300 cm . . M. 143.-
170x235 cm . . M. 97.00	200x350 cm . . M. 232.-
300x400 cm . . . . . M. 318.-	200x300 cm . . M. 248.-
	250x350 cm . . M. 371.-
	225x315 cm . . M. 302.-
	300x400 cm . . M. 508.-
	Verbindungsstück 90x180 cm M. 46.-

**DOBKOWITZ**

Merseburg — Leuna  
Das langjährig bewährte Großkaufhaus für Qualitätswaren



**Todesfälle:**

Frau Ernestine Breiter (84 J.) in Spergau. (Beerdigung Sonnabend nachmittag 3 Uhr.)  
 Frau Hans Stumpf geb. Schneider (79 J.) in Scheufitz. (Beerdigung Sonntag nachm. 3 Uhr von der Friedhofstafel.)  
 Frau Rosa Heineke geb. Schönbrdt-Mühl (89 J.) in Döflitz. (Beerdigung Sonnabend nachm. 3 Uhr von Trauerhaufe.)  
 Herr Gallwitz Robert Wötcher (63 J.) in Dürrenberg. (Beerdigung Sonnabend nachm. 3/4 Uhr von Trauerhaufe.)  
 Herr Reuter Otto Rudolph (71 J.) in Kirchheim. (Beerdigung Sonnabend 2/4 Uhr.)  
 Frau Veria Brunsb. geb. Bertel (70 J.) in Naumburg. (Beerdigung Sonnabend 3 Uhr von der Kapelle des Neuen Friedhofes.)  
 Frau Elisabeth Böndorf geb. Abeling in Halle. (Trauerfeier zur Einäscherung Sonnabend vorm. 11 1/2 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes.)  
 Frau Auguste Dietrich geb. Barbier (89 J.) in Halle. (Beerdigung Sonnabend nachmittag 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes.)

**Amtliche Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Alle in den Gemeinden Keuna, Rössen, Göhlitzsch, Daspitz, Großwitz und Spergau wohnhaften, in der Landwirtschaft beschäftigten Jugendlichen unter 18 Jahren (Landwirtschaftslehre, landwirtschaftliche Geheilen und Gehilfen, ausgenommen sind Landwirtschaftslehrlinge) sind verpflichtet, sich bis Sonnabend, den 27. Oktober 1928 im Verwaltungsgebäude des Amtsbüros des Bezirks, Zimmer Nr. 29, während der Dienststunden zur Teilnahme am Berufsschulunterrichte anzumelden.

Der Unterricht für die männlichen Schulpflichtigen findet  
 Dienstag und Donnerstags von 4-7 nachm. statt.

Die weiblichen Berufsschulpflichtigen haben sich außerdem am Dienstag, den 23. Oktober 1928 zur Einweisung in die einzelnen Klassen bei Herrn Berufsschulleiter Franke, Reußen, Siebelungsschule, in der Zeit von 6-7 Uhr nachmittags zu melden.

Der Beginn des Unterrichts ist am Donnerstag, den 1. November 1928.

Rössen, den 18. Oktober 1928.  
 Der Verbauvorsitzer  
 des Bezirksverbandes Keuna,  
 Corneliß.

Die von den städtischen Körperschaften beschlossene neue Sparkassenanleihe ist vom Herrn Oberpräsidenten bestätigt worden. Sie tritt mit dem 19. d. Mts. in Kraft, indem sie an diesem Tage im Kaufraum der Sparkasse ausgehängt wird. Gleichzeitig tritt die bisherige Anleihe außer Kraft.

Die Kasse befindet sich in: „Stadtsparkasse an Mühlent.“  
 Rügen, den 17. Oktober 1928.  
 Der Magistrat. Meher.

**Zwangsversteigerung.**

Sonnabend, den 20. Oktbr. d. J., vorm. 11 Uhr, werde ich im Gutslof zur Frankenburg, hier, 1 Standuhr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.  
 Pösgner, Obergerichtsollgeher.

**Zwangsversteigerung.**

Sonnabend, den 20. Oktober d. J., nachm. 1 Uhr versteigere ich in Keuna im Gutslof „Zum heiteren Wald“  
 1 halbesg. schwarzes Kalber, 1 Standuhr  
 1 Sofa mit Umbau, 2 weisse Sofas,  
 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Sessel, 2 Hockersessel,  
 6 Stühle, 1 eleg. Burgardress,  
 1 gr. Anleideschrank, 1 Ausziehe- und 1 runder Tisch, 2 Waschtische u. Wärmepfanne, 1 Korbflechtstuhl, 1 weißes Müchensührer, 1 Wolltuchband, 3 Sessel und einige andere Sachen  
 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Sämtliche Gegenstände sind schon jetzt im Gutslof „Zum heiteren Wald“ untergestellt und können zwei Stunden vor der Versteigerung besichtigt werden.  
 Pösgner, Obergerichtsollgeher.

Empfehle einen Transportwagener hochtragender und frischmilchender

**Kühe mit Kälbem**  
 sowie prima Küsse und Ferkel

**Hermann Weidner**  
 Groß-Rayna.

Empfehle ab morgen früh wieder einen frisch Transport junge hochtragende u. frischmilch.

**Kühe mit Kälbern**  
 sowie

**Gäuser u. Ferkel**  
 preiswert zum Verkauf.

**Richard Schmidt, Frankleben**  
 Fernruf Groß-Rayna 17.

# Großer Strumpf-Werbe Verkauf

Ohne Gleichen Die Preise Qualitäten!

Strapaz.-Dam.-Strumpf, Baums, wolle 0.45  
 m. Doppelsöhle, Hochlerse . . . 0.85 0.78  
**La Maco mit Hochlerse, Doppelsöhle** in verschiedenen Farben . . . 1.15  
 in verschiedenen Modellarben . . . 1.35  
**La Maco extra starke Qualität** in verschiedenen Modellarben . . . 1.65  
**La Maco extra starke Qualität** in verschiedenen Modellarben . . . 1.95  
**La Seiden-Maco dto.** . . . 1.95  
 Seidenflor Hochlerse, Doppelsöhle, moderne Muster . . . 0.95  
**Prima Seidenflor dto.** . . . 1.50  
 . . . 2.75 2.40 2.10 1.75  
**Prima Seidenflor extra stark, Marke Hertie, Flach verstärkt** . . . 2.50  
**Prima künstl. Waschseide gute Qualität** in modernen Farben . . . 0.85  
**Prima Waschseide mit Naht, Doppelsöhle, Hochlerse, schwarz** und in neuen Modelarben . . . 1.25  
 . . . 2.75 2.25 1.95

Flor mit Seide, mit Naht, Doppelsöhle u. Hochlerse, in verschied. Farben 3,95 3,75 2,95  
**Wolle mit Seide extra gute Qualität** . . . 6,25 5,95 4,25  
**Reinwoll-Unterziehstrümpfe** . . . 0,75  
 . . . 1,45 0,95  
**La reine Wolle** in versch. Farben sehr haltbar . . . 3,50 3,25 2,95  
 Strapaziersocke, extra stark . . . 0,35  
 Herrensocken pa. Baumwolle, mit Kunstseide plattiert, in versch. eleganten Mustern . . . 0,55  
**Prima Jacquardsocke, elegante Muster** . . . 0,85  
**Prima Schweißsocke** . . . 0,75  
 . . . 0,95  
 Herrensocken, extra stark gestr. . . 0,65  
 Reine Wolle, gestrickt . . . 1,75 1,35 1,10

Beachten Sie unser Spezial-Schaufenster!

# Comitzer

Das große, moderne Kaufhaus.

**Chlorodont** beseit. üblen Mundgeruch u häufig gefärbten Zahnbögel



Sonntag, den 21. Oktbr., empfehle ich einen Transportwagener  
**Briegnitzer Milchvieh**  
 hochtrag. u. frischmilchende Kühe u. Färsen  
**H. Heydenreich**  
 Grumpa bei Mücheln. — Telephon 239

**Sport-Sacken und Westen**

für Damen, Herren und Kinder  
 praktisch für Beruf, Straße und Haus  
 in reichster Formen- und Farben-Auswahl  
 bei

**H. Schnee Nachf.**  
 A. und F. Ebermann  
 Halle a. S. — Br. Kleinstraße 84.

**Casino-Merseburg**

Sonntag, d. 21. Okt., 20 Uhr.  
**Emil Meysel**  
 der beliebteste Leipziger Komiker  
 \* \* \* \* \*  
 Eine Neuverwirklichter Bühnenkünstler.  
 Das Gedichtprogramm großen Formats.  
 Eintritt 1,50 Mk. II. Platz 1,— Mk.  
 Vorverkauf bei Kaufmann  
 Rich. Schurig, Döbereinerstraße.

**Hausfrauen u. Töchter**

Ihm auch Sie banen zu überzeugen, wie einfach es heute ist, unter Verwendung der neuesten Hilfsmittel Glanzwäliche herzustellen, halte ich Sonnabend, den 20. Oktober, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr, im Restaurant „Trotti“ einen interessanten Lehrcursus  
**Vortrag über Glanzplätten**  
 mit praktischen Vorführungen.  
 Referentin: Frau Irena Hasekorn.  
 Eintritt frei! Bedarf gratis!  
 Zum Schluss hochinteressante Vorführung und Erläuterung.

**Wie erhalte ich Gesundheit, Kraft u. Schönheit!**

**Kaffeehaus Meuschen**  
 Sonntag, den 21. Oktober, von 3 Uhr nachm. und Montag, den 22. Oktober, von 4 Uhr nachm.  
**Grosse Kirmes**  
 Volles Orchester! Solles Orchester! Gute Küche und Keller  
 Ergebnis! Ladet ein  
 Familie W. Justus

**Kaffeehaus Meuschen**

Sonntag, den 21. Oktober, von 3 Uhr nachm. und Montag, den 22. Oktober, von 4 Uhr nachm.

**Großer Kirmes-Ball!**

Volles Glas-Orchester  
 Für Speisen und Getränke ist bestens geforgt  
 Dagu ladet freundlichst ein  
 F. A. Sippert.

**Thuringia-Neumarkt**

Jeden Sonntag **Cafe-Konzert**  
 Hain Schumann

**Schöpan „Zum Naben“**

Allen Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch mit, daß am Sonnabend, den 20. Okt. ab 8 Uhr abends  
**Der große Oktoberfestball**  
 unter Mitwirkung des Orig. **Bayr. Schuhplattler-Verein „Eidelweiß“** statt findet.  
 Für Stimmung und Humor sorgen die **Salzburger Schwammeln**, welche hierzu freundlichst eingeladen sowie der **Wirt Eugen Böhner**.

**Bei uns**

in bekannter Qualität:  
 Schall-Bohnen, Jadenzei 2 Pf. - Dose 68 Pf.  
 Gemalte, Erbsen . . . 2 „ . . . 75 „  
 Junge Erbsen . . . 2 „ . . . 78 „  
 Erbsen mit gewürfeltem Karotten . . . 2 „ . . . 73 „  
 Gemixtes Gemüse . . . 2 „ . . . 78 „  
**Röstkaffee und Margarine**  
 stets frisch.  
**Hamburger Kaffeelager**  
**Thams & Garfs**  
 (neben Lichtspiele, Sonne) Tel. 828  
 Lieferung frei Haus.

**Hutmachers Parkellbahn**  
 einschneidende, leicht zu waschen  
 Hutmachers